

# „Man schätzt nur, was man kennt“

## Schule Landratsamt stellt neues Oberallgäuer Heimatbuch für Grundschüler vor

VON ROSEMARIE SCHWESINGER

**Sonthofen/Oberallgäu** Gut Ding will Weile haben, weiß der Volksmund. Und viel Zeit, Kreativität und jede Menge Einfühlungsvermögen in die kindliche Psyche haben die Initiatoren des neuen Oberallgäuer Heimatbuches „Bei uns daheim“ eingebracht, mit dem bei Grundschulern der 3. und 4. Jahrgangsstufe das „Gespür“ für ihre Umwelt geweckt werden soll. Jetzt stellten das Werk Projektleite-

rin Brigitte Klöpf und Landrat Gebhard Kaiser vor.

Viele Schulleiter und Lehramtsanwärter sowie Schulrat Paul Mögele hatten sich eingefunden, um „ihr“ Buch aus der Taufe zu heben. „Man schätzt nur, was man kennt“, betonte Kaiser und argumentierte, dass „auch 40 Jahre nach der Gebietsreform“ viele Menschen über den gesamten Landkreis wenig wüssten. Drum sollte vor allem Kindern und Jugendlichen Wissen über ihre Heimat vermittelt und damit die „regionale

Identität“ gestärkt werden. Kaiser dankte dem Entscheidungsgremium und der Leader-Förderstelle für die Unterstützung des vom Landkreis finanzierten Projekts. Für die Schüler ist das Buch kostenlos.

Bei der Gestaltung habe man die Kinder einbezogen, die mit vielen Ideen und selbst gefertigten Bildern dieses ganz besondere Heimatbuch bereicherten, betonte Klöpf. Was Dr. Angelika Sehr-Gerrens (Seminar Lehramtsanwärter) und Doris Sippel (zuständig fürs Online-Projektteil des Schulmedienzentrums) bekräftigten. Inzwischen hatte man schon eifrig geblättert in den druckfrischen, leuchtend rot eingebundenen Exemplaren. Gleich nach dem Inhaltsverzeichnis macht eine Collage aus typischen Allgäuer Szenefotos und witzigen Kinderzeichnungen Lust aufs Weiterschmökern.

Dabei erfährt der Leser so ziemlich alles über Landschaftsraum, seine Entstehung und seine Fauna und Flora. Über Römer, Alemannen und mittelalterliche Ritterburgen bis hin

zur Entwicklung von Bergbau, Handwerk und Landwirtschaft sowie der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, von Kriegen und Neubeginn und dem Tourismus wird in spannenden Kapiteln die Historie des Oberallgäus erzählt. Einen weiteren Themenschwerpunkt bilden Umwelt und die Struktur von Städten, Gemeinden und Märkten des Landkreises. Und zum Schluss hoppelt „D'r Struppelhas“ munter eine Tonleiter rauf und runter. So „cool“ kann Heimatkunde sein!

Im Hof des Landratsamtes wartete inzwischen ein Lastwagen auf die Verteilung der ersten 3000 Exemplare – mit einem Appell an die Pädagogen, durch Schülerbeiträge, Filme und Ideen dem Buchprojekt auf der Internetseite des Schulmedienzentrums Flügel zu verleihen.



Bei der Buchvorstellung (von links): Martina Fritz, Gerhard Hock (Landwirtschaftsamt), Schulrat Paul Mögele, Projektleiterin Brigitte Klöpf, Landrat Gebhard Kaiser sowie Ramona Klein und Peter Elgäß vom Hephaistos-Verlag. Foto: Schwesinger